

Erledigt

Grundmaterial vorhanden, einzelne Komponenten nachkaufen.

Beitrag von „macmac512“ vom 18. November 2016, 18:40

Hallo,

ich habe ein Gehäuse aus einem G5 mit passendem Netzteil (ca. 700W). Ja, wahrscheinlich oversized, aber besser viel als wenig, richtig?

Zusätzlich war in diesen Rechner folgendes eingebaut:

- Grafikkarte: ASUS GeForce GTX 680 DirectCU II
- Motherboard: GIGABYTE GA-EP45-UD3LR
- CPU: Intel Core2 Quad Q9400

Zusätzlich natürlich haufenweise Lüfter, HDDs, eine SSD, eine USB Karte und passende Adapter für Ein/Ausschalter.

Alles passend für ATX Format Mainboards.

Da ich wohl keines der drei Teile oben benutzen kann (richtig?) nun meine Frage, wie es mit passenden Materialien weiter geht.

Ziel sollte ein recht solide laufender Rechner sein, möglichst gute Grafikeigenschaften - nicht unbedingt Spiele, hier geht es eher um Rendering und CAD. Natürlich geht es nicht per Plug and Play, aber es sollte schon relativ reibungslos zum Laufen gebracht werden können. Zwei Monitore - erstmal nur Full HD - wäre das Minimum.

Budget natürlich möglichst günstig, aber ich sage mal ca. 900-1000€ wären absolute Schmerzgrenze. Da ich nur 4x2GB DDR2 RAM Riegel habe brauche ich wohl auch noch ein paar weitere RAM Riegel.

Von der Neuanschaffung brauche ich wohl also Mainboard, CPU, Grafikkarte und RAM.

Zubehör mit passenden Slotblechen für die Ausgänge usw fallen ja jetzt nicht so ins Gewicht.



Ist eine AMD Grafikkarte wirklich sinnvoller als eine von Nvidia?

- Mainboard: http://www.mindfactory.de/prod...4-ATX-Retail_1010549.html - Ist das ausreichend?
- CPU: http://www.mindfactory.de/prod...-So-1151-WOF_1010017.html - Skylake sinnvoll, warten auf Kabylake?
- Kühlung: <https://www.amazon.de/dp/B00A0HZMGA> - Passt das, oder überdimensioniert?
- Grafikkarte: <https://www.amazon.de/dp/B00S12M24G> - 4GB für relativ wenig Geld, oder lieber mehr ausgeben und was ordentliches haben?
- RAM: <https://www.amazon.de/dp/B015YPB1NK> - Für das Motherboard wohl passend, oder lohnt sich ein RAM mit 3200 MHz? Oder 16GB aber dafür 3200MHz?

Wenn ich da absoluten Blödsinn ausgesucht habe, sagt es mir gerne direkt. Den letzten PC habe ich vor 15 Jahren mal zusammengestellt, seit dem bin ich weitestgehend aus dem Thema raus.

Finanziell ist das ja schon mit Zubehör schwer an der Schmerzgrenze, aber es soll sich eben auch lohnen und nicht in zwei Jahren die gleiche Anschaffung nötig werden. 😊

Freue mich wirklich über jede Meinung. 😊

Viele Grüße und vielen Dank schonmal.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. November 2016, 19:01

[Zitat von macmac512](#)

Hallo,

Grafikkarte: ASUS GeForce GTX 680 DirectCU II

Motherboard: GIGABYTE GA-EP45-UD3LR

CPU: Intel Core2 Quad Q9400

-...

Wenn Du die obigen Teile eh nicht brauchst, erbarme ich mich gerne und übernehme sie (ich berechne auch keine Entsorgungskosten) und mache mir daraus einen netten Hackintosh. 😊

Gruß
LOM

Beitrag von „YogiBear“ vom 18. November 2016, 19:24

Hallo und  !

Dan wollen wir das Budget doch gleich mal ein wenig entlasten und lassen die GTX970 weg. Die bereits vorhandene GTX680 liegt auf dem Leistungsniveau einer GTX960 und läuft ooB, dh. ohne Treibergefummel. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt die RX 480 fehlerfrei läuft, würde ich zu dieser greifen, da 8GB VRAM nunmal mehr als die 3,5GB VRAM der GTX970 sind (die restlichen 0,5GB sind anders angebunden und so lahm, dass ich sie nicht für Computing nutzen wollte, selbst unter Win limitieren die Treiber für Spiele deshalb den RAM-Verbrauch auf 3,5GB).

Der Rest der Zusammenstellung sollte so passen.

Beim Verzicht auf die Grafikkarte könntest du auch nach einem X99-Board mit einem Sechs- oder Achtkerner schauen. Ob deine Software eher auf einzelne schnelle Kerne oder etwas langsamere viele steht, müsstest du allerdings selbst wissen.

Beitrag von „macmac512“ vom 18. November 2016, 20:26

Hallo,

ich hatte extra vorher gegoogelt, aber leider nichts in Bezug aufs Hackintoshbauen gefunden.

So macht das Basteln natürlich noch mehr Spass. Die Grafikkarte werde ich dann wohl auf jeden Fall benutzen! Danke für den Hinweis und soviel zu dem von mir angesprochenen "absoluten Blödsinn"... 😄

Funktioniert das GIGABYTE Motherboard auch? Denke da wäre was besseres sinnvoller und eben einen neueren i7 nehmen, statt des uralten 9400.

Ansonsten die Frage wie ich rausbekomme, ob ein ausgesuchtes X99 läuft? Oben in der Hardwareabteilung steht leider nichts über X99. Ob einen Achtkerner wirklich hilft, müsste ich sogar nochmal evaluieren, da habe ich mir bei den Preisen bisher keine Gedanken gemacht. (Da war die GraKa ja auch noch auf der Liste :D)

Anders gefragt: Könnte ich mit dem vorhandenen Material schonmal ausprobieren wie es mit dem Hackintosh läuft und dann Komponenten nach Bedarf kaufen, ehe ich das Motherboard austausche?

Vielen Dank euch beiden! 😄

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 18. November 2016, 20:33

[Zitat von macmac512](#)

Hallo,

Anders gefragt: Könnte ich mit dem vorhandenen Material schonmal ausprobieren wie es mit dem Hackintosh läuft und dann Komponenten nach Bedarf kaufen, ehe ich das Motherboard austausche? ...

Genau das stand eigentlich hinter meiner Frotzelei bzgl. Sondermüllentsorgung! 😄

Versuche doch mal, mit dem vorhandenem Material einen Hackintosh hochzuziehen - ähnlich, wie Etliche (inkl. meiner Einer) es mit dem Billig-Hack Hyundai gemacht haben. Ich würde

sagen, dass Deine Komponenten sogar noch etwas aktueller sind als die Hyundai-Foxconn-Teile.

Wenn Du dann in Sachen Hackintosh etwas Fuß gefasst hast, kannst Du immer noch Geld ausgeben. 😊

Gruß
LOM

Beitrag von „YogiBear“ vom 18. November 2016, 20:45

Zufälliger Weise ist der Q9400 der kleinste QuadCore der Core2Quad-Reihe, auf dem auch Sierra läuft. Das hängt mit dem SSE4-Befehlssatz zusammen.

Zwar wird dich die Leistung nicht umhauen, aber zum experimentieren durchaus geeignet.

Beitrag von „macmac512“ vom 21. November 2016, 17:10

Hallo,
also nach einiger Zeit des Zusammenbauens und Kabelverlegens im G5 Gehäuse habe ich jetzt endlich mal softwareseitig mal weiter machen können. 😊

Ich habe die Einstellungen im BIOS so eingestellt, wie in den FAQ.

- SATA auf AHCI einstellen
- HPET ggf. auf 64Bit einstellen
- USB Legacy support auf enabled
- Powermanagement ggf. auf S3 only stellen
- Jedes ggf. vorgenommene Overclocking ausschalten

Bis auf USB Legacy Support konnte ich alles ändern. Anschließend habe ich mit UniBeast einen Stick erstellt (Sierra, Legacy Boot Mode, Nvidia Graphics).

Der Stick startet normal, der Installationsprozess läuft durch und anschließend kommt der Neustart, hier bleibe ich aber im Bootprozess hängen. (siehe Anhang) Hier passiert gar nichts mehr, außer munteres Blinken. Muss ich da noch was im BIOS umstellen, damit ich das frisch installierte System starten kann?

Leider gibt es kein Update für das Mainboard auf ein UEFI. Wäre das mit einem UEFI unterstützendem Mainboard einfacher?

Meine Überlegung war es jetzt ggfs. mit Ozmosis das BIOS zu flashen, damit ich gar nicht mit Bootloader/Clover/Unibeast etc arbeiten muss? Selbst wenn das schief geht, ist das ja nicht das aktuellste Modell und ich kann mir ja ein neues kaufen. 😊

Müsste ich dafür ein Request im entsprechenden Bereich stellen und meine aktuelle BIOS Version bereitstellen?

Bei Tony finde ich eine DSDT für mein aktuelles Mainboard und BIOS, aber das hilft mir das momentan? Nicht wirklich, oder?

Wie gesagt ich bin über jeden Tipp echt dankbar. 👍

Edith sagt: Ich probiere es nochmal mit [dieser Anleitung](#). Die hatte ich leider vorher nicht gefunden. 😞

Beitrag von „al6042“ vom 21. November 2016, 18:02

Hi,

Ozmosis wird auf deinem Board nicht funktionieren, da es ein UEFI-ROM als Voraussetzung benötigt.

Welchen Bootloader nutzt den deine Beast-Version?

Ist das schon Clover oder noch Chimera/Chameleon?

Letzteres kann kein Sierra...

Beitrag von „macmac512“ vom 21. November 2016, 18:11

Benutzt wohl Clover - das Kleeblatt ist dabei. 😊
Das war UniBeast 7.0.1.

Beitrag von „al6042“ vom 21. November 2016, 18:17

Dann stellt sich auch nicht die Frage nach der Clover Version... 😊
Dafür aber nach dem Inhalt der config.plist für Clover.

Kannst du diese bitte mal als Anhang posten?
Ich gehe davon aus, dass diese so lax und als Allrounder für aktuelle Boards zusammengestellt ist, dass deine Möhre da nimmer mit kommt... 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 21. November 2016, 18:23

[Zitat von macmac512](#)

Edith sagt: Ich probiere es nochmal mit [dieser Anleitung](#). Die hatte ich leider vorher nicht gefunden. 🙄

Die ist für Skylakes - und die nutzen den UEFI-Boot.
Du mußt aber im Legacy-Mode installieren. Wie im Forum-Faq beschrieben. Falls es sich um das GIGABYTE GA-EP45-UD3LR handelt.
Wenn es das Skylake-System aus dem ersten Posting ist, dann passt das Tutorial

Beitrag von „macmac512“ vom 21. November 2016, 19:11

Ich weiß, das Mainboard ist nicht unbedingt state-of-the-art, aber mein Ziel war es erstmal überhaupt was zum Laufen zu bekommen, um dann davon ausgehend zu erweitern und ggf. obiges Mainboard/CPU etc. zu kaufen. Die config.plist von /USB/EFI/CLOVER/info.plist ist im Anhang.

Kann man da was ändern, damit mein Uraltknochen noch mitkommt?

[@ralf.](#) : Das mit dem UEFI habe ich eben auch leider feststellen müssen. Momentan ist es tatsächlich noch das alte "GIGABYTE GA-EP45-UD3LR".

Also wäre es tatsächlich mit einem neueren Skylake Mainboard einfacher dank Ozmosis?

Beitrag von „ralf.“ vom 21. November 2016, 19:28

Beim Skylake geht noch kein Ozmosis.

Dein Rechner ist ganz okay.

Die Installation sollte eigentlich flutschen. Sollte einfacher als ein Skylake sein.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 21. November 2016, 19:34

[Zitat von macmac512](#)

Ich weiß, das Mainboard ist nicht unbedingt state-of-the-art, aber mein Ziel war es erstmal überhaupt was zum Laufen zu bekommen,

So bin ich auch an den Hyundai-Foxconn G31M herangegangen und so hatte ich Dich auch verstanden. Deshalb bin ich etwas überrascht, warum Du direkt Sierra wählst und nicht erstmal mit einem OS etwas weiter unten anfängst, wo Hardware und OS sich von der Generation her etwas näher sind. Meine Yos-Installation auf dem G31-M verlief fast wie geschnitten Brot und das sollte mit Deinem Gigabyte ebenso laufen können.

Aber man merkt schon Deine Ungeduld und den Blick auf neuere Hardware in der Hoffnung, es würde einfacher. Ich sage: nutze erst Vorhandenes, bevor Du zukaufst.

Ich bleibe zudem auch bei meiner Empfehlung bzgl. Bios (die Andere auch teilen), da keine Eingriffe vorzunehmen und erst mit Clover zu arbeiten. Damit solltest du das Meiste, wenn nicht sogar Alles hinbekommen.

Hier sind ausreichend Experten, die Dich durch den Clover-Dschungel leiten. 😊

Gruß
LOM

Beitrag von „macmac512“ vom 21. November 2016, 19:50

Ich dachte ich nehme Sierra, weil ja der Q9400 noch unterstützt wird.
Sollte ich lieber Yosemite oder El Capitan nehmen? Welches von beidem wäre am sinnvollsten?

Meine Ungeduld ggf. was neues zu kaufen rührt daher, dass ich wie im Startpost ja zu sehen davon ausgegangen bin, dass ich sowieso alles neu bräuchte. Wovor ihr mich ja zum Glück knapp bewahrt habt. Aber daher wären mir jetzt 150€ für ein "einfacheres" Mainboard nicht so der Dorn im Auge. 😊

Danke für eure Geduld. 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 21. November 2016, 20:57

[Zitat von macmac512](#)

Sollte ich lieber Yosemite nehmen ...?

Ich finde: Ja.

[Zitat von macmac512](#)

... Aber daher wären mir jetzt 150€ für ein "einfacheres" Mainboard nicht so der Dorn im Auge. 😊

Leg die 150,- mal für später zur Seite, nutze das Vorhandene und arbeite Dich ein. 😊

Beitrag von „macmac512“ vom 21. November 2016, 21:07

[@LuckyOldMan](#): Wird gemacht! 😊 Beides.

HEUTIGES UPDATE

Ich hoffe das bearbeiten ist jetzt richtig. Will keinen Doppelpost machen.

Also zu meinem Zwischenstand, nach einer quasi Nachtschicht und viel zu wenig Schlaf. Ich habe es mit El Capitan ausprobiert, weil ich zu übermütig für Yosemite war.

Ergebnis: Es läuft problemlos! 🐉

Sehr sehr cool und traumhaft. Bisher noch ohne Bluetooth und nur mit einem Edimax 7811UN Stick, aber immerhin läuft die ganze Geschichte.

Gibt es für WLAN/Bluetooth Empfehlungen, außer denen bei Tony?

Da ich ja ein vollständiges Albgehäuse habe, dürfte der Empfang entsprechend schlecht werden, wenn ich da eine PCI Karte einbaue.

Bin gerade echt happy und am überspielen von Daten aus meinem MBP bzw. dem meiner Freundin.

- Nächste Frage wäre dann ob es problemlos möglich ist, dass ich mich mit meiner normalen Apple ID anmelde, oder gibt es da was zu beachten?

- Genauso Sicherheitsupdates, kann man die problemlos drüberbügeln und sind nur Upgrades problematisch?
- IDE Laufwerke sind nicht wirklich die Spezialität von Hackintoshs, oder? Da wäre SATA besser?
- Vorerst letzte Frage zum System: Wie finde ich den richtigen Nvidiatreiber? Gibt es da bei den Webdrivern große Unterschiede? Der Nvidiatreiber, der momentan läuft, war von einem Link hier im Forum. Ist davon auszugehen, dass alles i.O. ist, wenn in den Systeminfos alles richtig angezeigt wird?

Von hier an werde ich dann wohl wirklich anfangen müssen zu spielen, auszuprobieren und mir dann Gedanken machen müssen, was und ob was als neues Teil dazu kommen muss/soll/kann.



Die Info, dass es mit meinen Teilen schon klappen könnte war wirklich Gold wert! 😄

Im Anhang noch zwei Bilder vom fertig installierten System, samt Gehäuse. (Unordnung bitte ignorieren, das muss so während des Umbaus..)

Danke nochmal: [@LuckyOldMan](#) , [@YogiBear](#) , [@ralf](#). und [@al6042](#). 👍

Beitrag von „YogiBear“ vom 22. November 2016, 22:48

Die meistens PCI-Wlan-Karten haben externe Antennen, dh. das Gehäuse ist recht egal 😊

Ich verwende am liebsten eine BCM94360CD aus dem Hause Apple in Verbindung mit einem Apple-18-Pin-Connector zu mPCIe. Dein EP45-UD3LR hat ja vier Stück davon. Vorteil: da originale Apple-Karte läuft sie out-of-the-box, Nachteil: teuer...

Sofern du das SMBIOS deines Hackintosh ordentlich erstellt hast, dh. mit eigener Seriennummer usw., kannst du dich ohne Bedenken mit deiner AppleID anmelden. Für iMessage gäbe es aber ein paar Dinge zu beachten, siehe FAQ.

Clover ist recht robust, dh. Updates sollten fehlerfrei verlaufen. Bei Upgrades kann es nötig werden zunächst Clover und/oder bestimmte Kexte zu aktualisieren. Aber Achtung: Sierra läuft nicht auf einen MacPro3,1 bzw. einem Hackintosh, der sich als solcher ausgibt.

Es gibt nur einen nVidia-Webtreiber. Diesen allerdings für jedes einzelne OSX-Update eine eigene Version, dh. für 10.11.2 eine andere als für 10.11.3. Aber deine GTX680 sollt sogar ohne Webtreiber laufen.

Beitrag von „crusadegt“ vom 22. November 2016, 23:20

Bezüglich ide kannst du auch den fix im clover nutzen.... dann brauchst du vorerst kein sata Laufwerk 😊

Beitrag von „macmac512“ vom 22. November 2016, 23:43

Zitat von YogiBear

Ich verwende am liebsten eine BCM94360CD aus dem Hause Apple in Verbindung mit einem Apple-18-Pin-Connector zu mPCIe. Dein EP45-UD3LR hat ja vier Stück davon. Vorteil: da originale Apple-Karte läuft sie out-of-the-box, Nachteil: teuer...

Das wäre dann wohl jene hier, oder?

Dazu dann der mPCI Adapter und passende Antenne(n) und die Kiste rennt?

Wäre zwar wirklich nicht unbedingt günstig, aber wohl komfortabel und wohl die sauberste Lösung. 😊

Zitat von YogiBear

Sofern du das SMBIOS deines Hackintosh ordentlich erstellt hast, dh. mit eigener Seriennummer usw., kannst du dich ohne Bedenken mit deiner AppleID anmelden. Für iMessage gäbe es aber ein paar Dinge zu beachten, siehe FAQ.

Daran habe ich noch gar nichts geändert. Das ist wirklich noch die Konfiguration, wie sie nach der Installation war.

Werde mich damit jetzt erstmal beschäftigen und einlesen.

Das mit den Updates und Treibern ist super. Downloade momentan erstmal das Sicherheitsupdate und dann sehe ich mal weiter.

Vor der Installation der Webtreiber hat mir die Systeminfo nur eine Grafikkarte mit 0MB RAM angezeigt. Deswegen hatte ich da erstmal den Treiber drauf installiert.

[Zitat von CrusadeGT](#)

Bezüglich ide kannst du auch den fix im clover nutzen.... dann brauchst du vorerst kein sata Laufwerk 😊

Da muss ich mich wohl auch nochmal einlesen, damit ich das fixen kann. Danke für den Tipp!



Beitrag von „YogiBear“ vom 22. November 2016, 23:48

Ich sehe zwar bei dem "hier" nichts (weder Link noch Bild), aber so viel Auswahl gibt es da nicht...

Beitrag von „noEE“ vom 23. November 2016, 04:20

Damit deine Grafik OOB läuft, empfiehlt sich im SMBIOS die iMac Definition 14,2.

Ich selber habe die GTX 650 Ti im Arbeitsrechner und benötige mit der oben genannten Definition weder Webtreiber noch sonstige Clover Patches.

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. November 2016, 09:00

Auf ein SMBIOS iMac14,2 + Grafik OOB als grundsätzliche OOB Definition würde ich mich aber nicht beschränken.

Ich nutze auf einem meiner Intel Systeme mehrere config.plist (iMac12,2 iMac13,2 MacPro3,1 MacPro4,1 MacPro5,1), in Verbindung mit einer Nvidia Grafikkarte läuft da von GTX 260/460/465/560/660/760 alles, einzige Ausnahme ist macOS Sierra welches nicht mit einem SMBIOS MacPro3,1 MacPro4,1 so ohne weiteres funzt.

Meiner Meinung nach sollte man ruhig ein wenig experimentieren ...



Beitrag von „noEE“ vom 23. November 2016, 09:36

Ich glaube mich erinnern zu können, dass die GTX 650 Ti bis EC mit Injection NVidia lief, unabhängig von der SysDef.

Nach dem Update auf Sierra hatte ich nach dem Reboot einen Black Screen und bisher funktioniert es bei mir nur mit inject NVidia raus und SysDef 14,2. Ansonsten habe ich keine Bildausgabe.

Beitrag von „macmac512“ vom 25. November 2016, 17:05

@YogiBear: Ich meinte diese beiden Links, sind leider durch ein Copy und Paste verschwunden:

<http://www.ebay.de/itm/Origina...bf425f:g:f9cAAOSw8gVYAD50>

<http://www.ebay.de/itm/New-PCI...c2ec7c:g:Us0AAOSwv0tU9q2u>

Also meine Grafikkarte lief sofort, nachdem ich bei Unibeast Inject Nvidia aktiviert hatte und damit installiert habe. Ist dann ein Webtreiber überhaupt sinnvoll? Laut iStat Menus liegt die Speicherauslastung der GPU aber recht niedrig (max. 33%) und der Prozessor idlet so bei 2-3% vor sich hin - und das beim Rendering in ArchiCAD. Normal oder doch ein Treiberproblem? Die CPU hat ja afaik keine eigene Grafik, aber dass die so idle unterwegs ist?

- Was mir nach dem Einarbeiten in SMBIOS noch etwas unklar ist: wie bekomme ich wirklich eine Seriennummer, mit der der App Store funktioniert? Einfach eine Definition auswählen und dann bei Produktionswoche/Kennung so lange Randomwerte erzeugen bis es nach einem Neustart funktioniert?
- Zweite Frage die mir jetzt gekommen ist, wie aktiviere ich die Audioausgabe? Bzw. besser gefragt, wenn ich den Clover Configurator verwende, woher weiß ich welchen Haken ich setzen muss? Für mich sehen die Optionen alle sehr kryptisch aus.
- Ist der Clover Configurator überhaupt die richtige Methode? - Man muss ja seine eigene Config.plist laden, dann bearbeiten und schließlich wieder in den EFI/CLOVER/ zurückschieben, richtig? Natürlich vorher mit Backup etc.

Ich habe mich - trotz Black Friday - entschlossen erstmal so lange mit diesem System zu spielen, bis ich genug Ahnung habe um das ganze ggf. mit X99 oder zumindest UEFI-Board o.ä. neu aufzuziehen.

Grüße 😊